

Handwerkskammer Koblenz



Freitag, 1. November 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 20



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Kfz-Service-Techniker

Praxisnahe und fachkompetente Ausbildung an Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Unterricht nach neuesten didaktischen und methodischen Konzepten durch erfahrene und ausgebildete Trainer in Theorie und Praxis. Individuelle und situativ angepasste Aufgaben aus der täglichen Werkstattarbeit, ergänzt mit neuestem theoretischen Fachwissen. Der Kurs richtet sich an Kfz-Gesellen, die ihre Fachkompetenz erweitern möchten oder den praktischen Teil des Meisterkurses im Kfz-Handwerk abdecken möchten.

Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung KFZ-Technik.

Termin: 2. Dezember 2019 bis 31. Januar 2020, montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr.

Kosten: 3.800 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Diese umfasst wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termin: 18. November 2019 bis 19. Mai 2021, montags und mittwochs, 17.30 bis 21.15 Uhr.

Kosten: 4.810 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAföG ist möglich.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Meistervorbereitung Bäcker Teil I und II

Der Lehrgang richtet sich an Interessenten der Meisterprüfung im Bäckereihandwerk und bereitet auf die Prüfung der Teile I und II vor. Die Meisterprüfung ist erst nach Ablegen aller vier Prüfungsteile abgeschlossen. Für die Teilnahme an Meistervorbereitungslehrgängen kann Aufstiegs-BAföG beantragt werden.

Termin: 30. März 2020 bis 26. Februar 2021, montags und dienstags, 17.00 bis 21.15 Uhr.

Kosten: 5.650 Euro.

Infos bei Michaela Guhde, Tel. 0261/398-315, michaela.guhde@hwk-koblenz.de

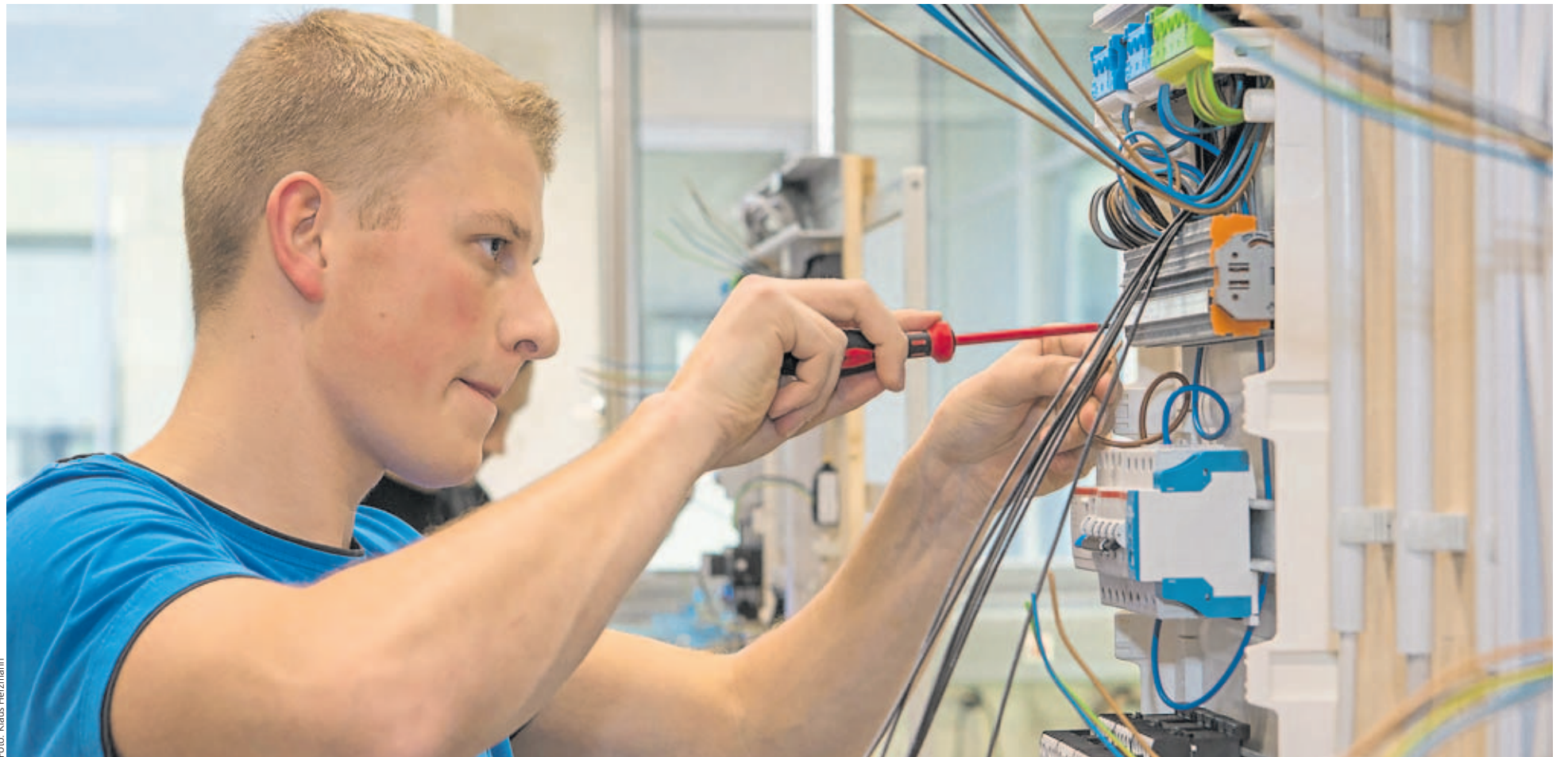
Geprüfter Polier

Geprüfte Poliere sind das Bindeglied auf einer Baustelle und sind in der Lage, Bauprozesse zu überblicken und zu steuern und übernehmen daher eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Mit dem Lehrgang Geprüfter Polier (Hoch- und Tiefbau) bieten die HwK Koblenz eine Qualifizierung, die in den einzelnen Bereichen Kenntnisse und Fertigkeiten praxisorientiert vermittelt:

Termin: 14. Januar bis 30. November 2020, montags bis samstags, 8.00 bis 15.30 Uhr.

Kosten: 4.450 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de



Gut ausgebildeter Nachwuchs ist Grundlage für ein wirtschaftlich starkes Handwerk, im Bild Marcus Conzen, bester Elektroniker (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik) aus dem Kammerbezirk Koblenz beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks.

Handwerk ist Hort der Stabilität

HERBSTUMFRAGE: 2.800 Betriebe melden gute oder zufriedenstellende Auslastung – Zahlen weiterhin auf hohem Niveau

Das Konjunkturklima der deutschen Gesamtwirtschaft hat sich bereits deutlich abgekühlt. Die aktuelle Wirtschaftslage im Handwerk ist nach wie vor gut, nur zu den Aussichten äußern sich die 2.800 befragten Unternehmen vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung der Wirtschaft etwas verhaltener. „Sieht man die Rekordwerte der letzten Konjunkturberichte, sind die Werte im 10-Jahresvergleich immer noch sehr gut“, ordnet HwK-Präsident Kurt Krautscheid und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich die vorliegenden Zahlen ein. Entsprechend könne man nicht von einem Einbruch sprechen.

Die Auftragslage und Betriebsauslastung im nördlichen Rheinland-Pfalz ist weiterhin gut, nur einzelne Konjunkturindikatoren tendieren seitwärts oder leicht nach unten. Die Grundaussage des Handwerks ist eindeutig: bei Auftragsengpässen, Umsatz und Beschäftigtenzahlen gehen mehr Betriebe von einem weiteren Anstieg aus, als dass sie Rückgänge befürchten. 94 Prozent der Betriebsinhaber schätzen ihre

Geschäftslage als gut oder befriedigend ein (Vorjahreswerte in Klammer: 95 %). Die Erwartungen der Geschäftslage für die nächsten drei Monate schätzen 86 Prozent (93 %) der Befragten mit gut oder befriedigend ein.

Die Handwerksbetriebe melden aktuell eine steigende Kapazitätsauslastung: 87 Prozent (86 %) beschreiben diese positive Situation und melden, dass sie zu mindestens 70 Prozent ausgelastet sind. Die Bauhandwerke sind mit 97 Prozent (95 %) und die Ausbauhandwerke mit 91 Prozent (92 %) ausgelastet. Von den Handwerken für den gewerblichen Bedarf geben 78 Prozent (80 %) eine zufriedenstellende Auslastung an. Der Auftragsvorlauf liegt mit 11,1 Wochen (11,7 Wochen) knapp unter dem Vorjahresergebnis.

Die Ergebnisse der Konjunkturindikatoren „Auftragsengpässen und Umsatzentwicklung“ liegen im Herbst 2019 etwas unter den Vorjahreswerten, aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Konstante oder gestiegene Werte im Auftragsengpass geben

82 Prozent (87 %) der befragten Betriebe an. 84 Prozent (87 %) melden höhere oder gleiche Einnahmen. Der Preisdruck für die Betriebe bleibt. Aktuell berichten 46 Prozent (53 %) über steigende Einkaufspreise, 26 Prozent können höhere Verkaufspreise bei ihren Kunden durchsetzen (28 %).

Das Investitionsklima im Kammerbezirk Koblenz bleibt gut. Derzeit investieren 58 Prozent (60 %) der befragten Betriebe eine durchschnittliche Summe von 31.000 Euro (28.000 Euro). Damit sinkt zwar die Investitionsbereitschaft leicht, aber die Investitionssumme steigt an. In den nächsten drei Monaten planen 50 Prozent (57 %) der Befragten Investitionen in gleicher Höhe, 19 Prozent (16 %) geben an, im nächsten Quartal mehr zu investieren.

Im Personalbereich nehmen in diesem Herbst wiederum 69 Prozent (69 %) der Befragten keine Veränderungen vor, 19 Prozent (21 %) stellen Mitarbeiter ein, 12 Prozent (10 %) nehmen Entlassungen vor. Im kommenden Quartal planen 81 Prozent (82 %) keine personellen Veränderungen

vorzunehmen, 8 Prozent (6 %) befürchten, Stellen abbauen zu müssen, 11 Prozent (12 %) der Befragten möchten zusätzliche Mitarbeiter einstellen.

Bei der Handwerkskammer Koblenz sind ca. 19.500 Betriebe eingetragen. Das entspricht 37 Prozent aller Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz. In diesen Betrieben arbeiten etwa 107.000 Beschäftigte – im Landesvergleich sind dies 40 Prozent aller Menschen, deren berufliche Heimat das Handwerk ist.

Der durch Handwerksbetriebe im Norden des Landes generierte Umsatz liegt bei 12,6 Milliarden Euro (bezogen auf RLP-Niveau 43 Prozent). 41 Prozent aller Lehrlinge (8.121) im Land werden durch das Handwerk im Kammerbezirk Koblenz ausgebildet, 3.120 neue Ausbildungsverhältnisse wurden 2018 abgeschlossen.

Auskünfte zur Herbstbefragung 2019 bei der Handwerkskammer Koblenz, Tel. 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de.

Immer mehr Flüchtlinge machen Lehre

NETZWERKTREFFEN: Aktuelle Entwicklungen stimmen optimistisch – Dennoch bleibt Sprachbarriere ein großes Problem

Das jährliche Zusammentreffen Handwerkskammer (HwK) Koblenz Geschäftsführung mit den Spitzen der Agenturen für Arbeit Koblenz-Mayen, Neuwied, Bad Kreuznach sowie Montabaur fand dieses mal im Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz statt. Gesprochen wurde unter anderem über aktuelle Ausbildungszahlen in den verschiedenen Kreisen sowie die Ausbildungsentwicklung von Flüchtlingen.

Die Zahl der in einer Ausbildung befindlichen Flüchtlinge hat sich gegenüber den letzten vier Jahren fast verdoppelt, was durchaus als ein Indiz fortschreitender Integration in Kultur und Sprache verstanden werden darf. Dieser positive Trend zeigt sich auch in den Abbrecherquoten, die prozentual gesehen genauso niedrig liegen wie bei den deutschen Auszubildenden; und das mit gleichen Prüfungsstandards. Den-

noch bleibt die Sprachbarriere ein nicht zu unterschätzendes Hindernis. So haben rund die Hälfte aller nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge die Sprachprüfung B1 noch nicht erfolgreich absolviert. Diese Prüfung sichert eine einfache Art der Verständigung zu, sofern der Gesprächspartner langsam und deutlich spricht. Limitierender Faktor ist zudem der Unterschied in den Schulsystemen aus den jeweiligen Herkunftsländern. Die Teilnehmer des Treffens sind sich einig, weitere Angebote zur Nachhilfe zu schaffen. „Das bisher Erreichte ist ein absoluter Erfolg, gleichzeitig gilt es, genau diesen weiter auszubauen“, ergänzt HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich. Er verwies dabei unter anderem auf den Bereich der Digitalisierung.

Auskünfte gibt die HwK-Ausbildungsberatung, Tel. 0261/398-333, ausbildung@hwk-koblenz.de



Die Geschäftsführer der Arbeitsagenturen und die Repräsentanten der HwK Koblenz zogen eine positive Bilanz (von links): Frank Schmitt (Koblenz-Mayen), Bernd Hammes (HwK Koblenz), Karl-Ernst Starfeld (Neuwied), Gundula Sutter (Bad Kreuznach), HwK-Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich, HwK-Präsident Kurt Krautscheid, Geschäftsführer Operativ der Arbeitsagentur, Dieter Knopp (Montabaur) sowie die HwK-Mitarbeiter Peter Eich, Michael Junglas und Jens Fiedermann.

BEKANNTMACHUNG

Einladung zur Vollversammlung

Hiermit laden wir zur konstituierenden Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am Dienstag, 19. November 2019, 13.00 Uhr, Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz, ein.

Tagesordnung

1. **Eröffnung der konstituierenden Vollversammlung**
 - 1.1 Begrüßung
 - 1.2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
 - 1.3 Feststellung der Tagesordnung
 - 1.4 Prüfung der Gültigkeit der Kammerwahlen
2. **Wahl des Kammerpräsidenten**
3. **Wahl des Arbeitgeber-Vizepräsidenten**
4. **Wahl des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten**
5. **Wahl des Kammervorstands**
 - 5.1 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder der Arbeitgeberseite
 - 5.2 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder der Arbeitnehmerseite
6. **Wahl der Ausschüsse**
 - 6.1 Rechnungsprüfungsausschuss
 - 6.2 Berufsbildungsausschuss
7. **Ansprache des Präsidenten**
8. **Ausführungen des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten**
9. **Grüßwort des Wirtschaftsministeriums**
10. **Ehrungen**
11. **Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung mit Vermögensübersicht 2018**
 - 11.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung mit Vermögensübersicht 2018
 - 11.2 Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung der Jahresrechnung mit Vermögensübersicht 2018
 - 11.3 Beschluss zur Rücklagenbildung 2018
 - 11.4 Abnahme der Jahresrechnung mit Vermögensübersicht 2018
 - 11.5 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Haushaltsjahr 2018
12. **Beauftragung einer unabhängigen Stelle zur Prüfung der Jahresrechnung mit Vermögensübersicht**
13. **Beratungen und Beschlussfassungen im Bereich der Berufsbildung**
 - 13.1 Regelungen für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk
 - 13.2 Empfehlung des Hauptausschusses für Berufsbildung über die Führung von Ausbildungsnachweisen
 - 13.3 Änderungen der Prüfungsordnungen für Gesellen-/Abschluss- und Umschulungsprüfungen
 - 13.4 Fortbildungsprüfungsordnung zur Kaufmännischen Fachkraft für Bau- und Handwerksbetriebe
 - 13.5 Änderungen der Fortbildungsprüfung Gebäudeenergieberater/in (HwK)
 - 13.6 Änderungen der Fortbildungsprüfung Optometrist/in (HwK)
 - 13.7 Errichtung eines Fortbildungsprüfungsausschusses
14. **Änderung der Gebührenordnung**
15. **Änderung des Gebührenverzeichnisses**
16. **Änderung der Beitragsordnung**
17. **Veränderung bei den Beteiligten**
18. **Veränderung im Gebäudebestand: Neubau Verwaltungszentrale mit Parkhaus**
19. **Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 mit Beitragssatzung, Stellenplan, Beteiligungen und mittelfristiger Finanzplanung 2020-2022 sowie langfristiger Investitions- und Rücklagenplanung**
20. **Verschiedenes**

Koblenz, 01.11.2019

Kurt Krautscheid, Präsident

Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer

Teilzeitkurs für Meister in spe in der Westerwald-Akademie

QUALIFIZIERUNG: Angebot der Handwerkskammer in Wissen gibt es bereits seit zwölf Jahren

Seit nunmehr 12 Jahren werden Handwerker in der Westerwald-Akademie der Handwerkskammer Koblenz in Wissen auf die Meisterprüfung vorbereitet. Zahlreiche Teilnehmer aus der Region Altkirchen und Westerwald, aber auch aus den angrenzenden Landkreisen in Nordrhein-Westfalen, werden von den HwK-Dozenten fit gemacht, um als Meister beruflich durchzustarten.

Aktuell besuchen rund 40 Teilnehmer die Kurse für die Teile III und IV, die von Handwerkern aller Fachrichtungen absolviert werden können. Und der nächste gewerkeübergreifende Vorbereitungs-

kurs für die Teile III und IV der Meisterprüfung beginnt bereits am 27. Januar. Vermittelt werden Unterrichtsinhalte wie Betriebswirtschaft, Recht (Teil III) sowie Berufs- und Arbeitspädagogik (Teil IV). Der Unterricht findet montags bis samstags von 8 bis 15 Uhr in den Räumen der Westerwald-Akademie in der Rathausstraße 328 statt. Der Kurs umfasst 328 Unterrichtsstunden und dauert durch die kompakte Form nur acht Wochen.

Für Kfz-Mechatronik beginnt der nächste Fachkurs am 14. April in Vollzeit-Form, er dauert circa sechs Monate. Kursinhalte der

Teile I und II sind beispielsweise Werkstoff- und Arbeitskunde, Fachrechnen, Messtechnik und Angebotskalkulation. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Bremsen, Lenkung, Dieselmotoren, Umwelttechnik, Elektronik und Kunststoffverarbeitung vermittelt. Außerdem lernen die Teilnehmer die fachspezifischen Vorschriften im Kfz-Gewerk kennen.

Der Unterricht findet montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr statt. Der Kurs beginnt mit dem Teil II (Fachtheorie), der praktische Unterricht für den Teil I (Fachpraxis) findet in den HwK-Werkstätten in Koblenz statt.

Mit Bestehen der Meisterprüfung erwerben die Handwerker die Qualifikation um zu studieren, einen Betrieb zu leiten und Lehrlinge auszubilden. Der Meisterbrief gilt noch immer als Qualitätssiegel und eröffnet den Handwerksmeistern zahlreiche berufliche Aufstiegsmöglichkeiten. Doch auch für die Betriebe hat der Meisterbrief eine wichtige Bedeutung: Er ist für viele Kunden ein entscheidendes Auswahlkriterium bei der Auftragsvergabe handwerklicher Leistungen.

Infos und Anmeldung bei der Westerwald-Akademie der HwK Koblenz, Tel. 02742/911157, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de



22 angehende Meister drücken zurzeit in Vollzeit die Schulbank. Ein weiterer Kurs läuft berufsbegleitend in Teilzeit.

Meisterstücke begeistern nicht nur die Jury

AUSSTELLUNG: Ein besonderer Tag für Liebhaber des kreativen Holzhandwerks

Bei der Ausstellung der Meisterstücke aus dem aktuellen Vollzeitmeisterkurs im Tischlerhandwerk konnten sich die Besucher von der Kreativität und der handwerklichen Perfektion der frischgebackenen Jungmeister überzeugen. Die Schau in der Ausbildungstischlerei des HwK-Bauzentrums war ein voller Erfolg.

Neben Mitgliedern aus den Prüfungsausschüssen und Fachpublikum nutzten auch zahlreiche Liebhaber des kreativen Holzhandwerks die Gelegenheit, sich über neueste Entwicklungen in Form und Gestaltung zu informieren. Mit dem Preis „Bestes Design Meisterstück 2019“ zeichnete die Handwerkskammer Koblenz Jungmeister Dimitrij Sommer aus. Seine Interpretation eines Schreibtisches überzeugte die Jury durch seine perfekte und funktionale Gestaltung sowie durch die fachlich einwandfreie Ausführung. Weitere Schaustücke aus Gesel-



Mit dem Preis „Bestes Design Meisterstück 2019“ zeichnete die Handwerkskammer Koblenz Jungmeister Dimitrij Sommer (3. von links) aus. Seine Interpretation eines Schreibtisches überzeugte die Jury durch seine perfekte und funktionale Gestaltung sowie durch die fachlich einwandfreie Ausführung.

len- und Meisterprüfung gibt es bei der Nacht der Technik der Handwerkskammer (HwK) Koblenz

am 9. November 2019 zu sehen. Anmeldung und ausführliche Auskünfte zur Meisterprüfungsvorbereitung erteilt die Meisterakademie der Handwerkskammer Koblenz, Tel. 0261/398-311.

reitung erteilt die Meisterakademie der Handwerkskammer Koblenz, Tel. 0261/398-311.



Die Ausstellung in der Ausbildungstischlerei im Bauzentrum der Handwerkskammer Koblenz begeisterte viele Besucher.



So sieht das prämierte Meisterstück, ein neu interpretierter Schreibtisch, von Dimitrij Sommer aus.

RENAULT
Passion for life

Renault Mégane Grandtour BUSINESS:

Ihr dynamischer Business Partner

Renault Mégane Grandtour BUSINESS Edition TcE 140 GPF
ab **109,- €*** netto mtl. **5 Jahre Garantie****

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 109 €, Leasingonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, Gültig bis 30.11.2019. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

Renault Mégane Grandtour TcE 140 GPF Benzin 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,1; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,6 - 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 - 102 g/km, Energieeffizienzklasse: B - A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Mégane Grandtour BUSINESS Edition mit Sonderausstattung.

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

HORST WAHL GMBH & CO. KG
Alleestr. 22, 56410 Montabaur, Tel. 02602-999752

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG.
Andernacher Str. 232, 56070 Koblenz, Tel. 0261-808000

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG.
Königsberger Str. 1, 56564 Neuwied, Tel. 02631-90870

AH WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG.
Rotweinstr. 15, 53474 Bad Neuenahr, Tel. 02641-9779-0



Kfz-Mechanikermeister Heinrich Wagner bei den Dreharbeiten zum Kurzfilm für die Altmeisterfeier: Der Wagen ist so alt wie der Meisterbrief – 60 Jahre!

HwK ehrt Jubilare: Spannende Biografien

ALTMEISTERFEIER: HwK-Präsident Kurt Krautscheid würdigt Lebensleistungen der erfahrenen Handwerker

Im Rahmen der traditionellen Altmeisterfeier der Handwerkskammer (HwK) Koblenz wurden kürzlich 196 Meisterbriefe in Gold, Diamant, „Eisern“ und Platin wurden im Rahmen der traditionellen Altmeisterfeier bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz an Handwerker verliehen, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren ihre Meisterprüfungen abgelegt haben. „Das sind beeindruckende Biografien, die unter unterschiedlichen Umständen geschrieben wurden und die alle eint: der Meisterbrief war Grundlage für das weitere berufliche Leben und mit ihm haben Sie Wirtschaftsgeschichte geschrieben“, begrüßte HwK-Präsident Kurt Krautscheid die Meisterjubilare und ihre Familien im Zentrum für Ernährung und Gesundheit.

121 goldene Meisterbriefe für ein 50-jähriges Meisterjubiläum, 58 Diamantbriefe für eine Meisterprüfung vor 60 Jahren, neun Eiserne Meisterbriefe für 65 Jahre Meisterschaft und sogar acht Platin-Meisterbriefe für ein 70-jähriges Meisterjubiläum wurden in diesem Jahr gefeiert – insgesamt Rekordwerte für Veranstaltungen dieses Anlasses.

Meisterbriefe der Jahre 1949, 1954, 1959 oder 1969 bildeten die Grundlage für 196 Erfolgsgeschichten im und mit dem Handwerk, „die natürlich auch in ihr Privatleben hineinwirkten. Beruf, Familie, persönliche Entwicklungen, der Aufbau von Betrieben, die Weitergabe an die nächste Generation – das sind Prozesse, die nicht getrennt voneinander ablaufen, sondern als Einheit. Das, was Sie hier geleistet haben,

ist beeindruckend und außergewöhnlich. Es verdient unseren größten Respekt! Darauf können Sie wirklich stolz sein“, sprach Kurt Krautscheid seine Anerkennung aus und ging auf zeitgeschichtliche Ereignisse ein, die sich auch mit jenen Meisterjahren verbinden. Die Gründung zweier deutscher Staaten 1949, die Mondlandung 1969 oder die 1950er und 60er Jahre des Wirtschaftswunders, der Ost-Westkonflikt vor dem Hintergrund des Kalten Krieges – all das prägte jene Jahre, die in der Retrospektive auch eine Zeitreise durch das Leben der Ausgezeichneten war. „Sehen wir die aktuelle Wirtschaftslage im Handwerk mit ihren vielen positiven Vorzeichen, wurde der Grundstein dafür damals gelegt. Das war ein solides Fundament, auf das sich gut aufbauen ließ“, schlug Krautscheid eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Ein Kurzfilm stellte drei Altmeister in betrieblichem und familiärem Umfeld vor, darunter Kfz-Mechanikermeister Heinrich Wagner aus Dommershausen im Hunsrück. Der 86-Jährige kam vor 60 Jahren zu Meisterehren, gründete kurz danach sein Autounternehmen und ist bis heute „Handwerker mit Leib und Seele. Ich habe für meinen Beruf gelebt“, erzählt der Diamant-Meister, der immer noch gerne mit den Fahrzeugen aus seiner Jugendzeit unterwegs ist. Ein Ford Taunus ist so alt wie sein Meisterbrief: 60 Jahre! Traditionell überreichte der Kammerpräsident jeden Jubiläumsmeisterbrief persönlich am Platz der Altmeister – auch eine Hommage an

die Leistungen, die hinter jedem Meister-Lebenswerk steht. Für gute Unterhaltung, einige nachdenkliche Augenblicke und auch kulturelle Bereicherung sorgten die

Gesangseinlagen des Handwerker-Chores aus Birkenfeld und das Malte Grimm Trio aus Mülheim-Kärlich. Durch die Veranstaltung führten die HwK-Mitarbeiter Eva

Vogt und Stephan Hilken. Fotos von der Altmeisterfeier sind ab 26. Oktober 2019 im Internet eingestellt: www.hwk-koblenz.de/fotos.



Im Gespräch mit den Jubilaren berichteten diese über ihre Erinnerungen an die Meisterprüfung und das, was beruflich wie auch persönlich folgte.



Charlie Bucker siegt beim Landeswettbewerb des Konditor-Nachwuchses

Bei dem kürzlich stattgefunden Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Landesebene im Beruf Konditor hat Charlie Bucker aus Iserlohn den ersten Platz belegt. Er hat bei Heinrich Baumann Konditorei-Cafe-Köstlichkeiten, Inhaber Jean Warnecke-Brühl, in Koblenz, gelernt. Als Landesieger nimmt Charlie Bucker nun Mitte November beim Bundeswettbewerb in Bielefeld teil und vertritt dort das Land Rheinland-Pfalz.

Ein besonderer Tag für Unternehmerinnen

TREFFEN: „This girl is on fire“ im ZEG der HwK Koblenz

Handwerk ist vielseitig und modern! Doch wie kann der Nachwuchs und gerade junge Frauen, für die zahlreichen Facetten und Perspektiven des Handwerks begeistert werden? Bei der Veranstaltung „This girl is on fire – Unternehmerinnen tag im Handwerk“ haben Mädchen und Frauen am Donnerstag, 28. November, in Koblenz die Möglichkeit, die Vielfalt des Handwerks kennenzulernen und bei Mitmach-Aktionen die neuesten Techniken selbst zu testen. Die Teilnahme ist kostenfrei, selbst Cocktails und Imbiss gibt es zum Nulltarif.

Der Hintergrund des Aktionstages: Frauen gehören in vielfältigen Positionen zu den Leistungsträgerinnen in Handwerksbetrieben. Als selbstständige Unternehmerin, Meisterin, Gründerin, in der Doppelspitze mit dem Partner oder als Nachfolgerin im Familienbetrieb haben sie sich ihren Platz in Führungspositionen erobert. Nach Angaben des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks erfolgt inzwischen fast jede vierte Gründung im Handwerk durch eine Frau. Und: Mehr als jede sechste erfolgreiche Meisterprüfung wurde 2017 von einer Frau absolviert (16,8 Prozent) und sogar jeder fünfte Handwerksbetrieb (19,4 Prozent) wird von einer Frau geführt.

Darüber hinaus sind über 75 Prozent der Handwerksbetriebe Familienbetriebe, die von einem (Ehe-)Paar gemeinsam ge-

leitet werden. Das Entwicklungspotential von Frauen ist damit aber noch lange nicht ausgeschöpft. Und deswegen sind Netzwerk- und Unternehmerintreffen wie „This girl is on fire“ das Gebot der Stunde.

Zu besprechen wird es einiges geben, auch bei der Gewinnung von Nachwuchs. Denn insgesamt liegt der Frauenanteil bei neugeschlossenen Ausbildungsverträgen im Handwerk zwar bei fast einem Viertel (2017: 23,2 Prozent), doch bleiben Frauen in den gewerblich-technischen Berufen unterrepräsentiert. Und: Frauen wählen häufig kreative Handwerksberufe. Weit oben auf der Beliebtheitskala rangieren der Beruf Maßschneiderin (Frauenanteil 81,9 Prozent), Goldschmiedin (79,1 Prozent), Konditorin (82,1 Prozent) oder Augenoptikerin (68,9 Prozent). Aber auch einzelne technische Berufe, etwa Zahntechnikerinnen (55,1 Prozent) oder Orthopädienschuhmacherin (43,0 Prozent), sind bei Frauen durchaus beliebt. Deutlich gestiegen ist der Anteil junger Frauen, die Bäckerin, Malerin und Lackiererin oder Tischlerin werden.

Der Unternehmerintag, zu dem die Handwerkskammer (HwK) Koblenz am letzten Novemberdonnerstag einlädt, beginnt um 17 Uhr im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der Kammer in der Koblenzer St.-Elisabeth-Straße. Die Veranstaltung wird um 21 Uhr enden.

Anmeldung bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de